



## Organisationsanalyse 2000

Zum Jahrtausendwechsel hat sich das Reisenetz, der Verband für Kinder- und Jugendreisen, eine umfangreiche Organisationsanalyse seiner 53 Mitgliedsorganisationen vorgenommen. Es ist schon eine eingeführte Übung der Verbände, Ihre Wichtigkeit für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mit möglichst beeindruckenden Zahlen zu unterlegen. Die deutschen Organisationen und Veranstalter in diesem Bereich haben hier auch einiges nachzuholen: Während in Ländern wie z.B. Frankreich und Grossbritannien das Kinder- und Jugendreisen eine große öffentliche Aufmerksamkeit und Unterstützung erfährt, hat man die Bedeutung dieses Sektors hierzulande kaum wahr genommen.

Die nachfolgenden ausgewählten Zahlen entstammen den Angaben von 31 von 53 Mitgliedsorganisationen. Die Gesamtwerte des Verbandes liegen also noch deutlich höher.

Insgesamt 469.188 Teilnehmer wurden als Kunden der Mitgliedsorganisationen gezählt. Da zu diesem Wert 92.994 erwachsene Kunden gehören, ist die den Kinder- und Jugendreisen zuzurechnende Teilnehmerzahl etwas geringer. 2.297.729 Übernachtungen und der erfasste Verbandsumsatz mit 199.558.515 stellen auch wirtschaftlich eine respektable Größe dar.

Zu den insgesamt 2.622 gezählten Mitarbeitern gehört zwar ein sehr großer Teil zu den Saisonarbeitskräften, davon wurden aber insgesamt lediglich 25 öffentlich gefördert. Gewaltig und um ein vielfaches größer wird die Summe der mittelbar beschäftigten Personen sein. Denken wir allein an Busfahrer, Köche, Unterkunftsbedienstete, Lehrer etc. Sehr eindrucksvoll ist die festgestellte berufliche Professionalität: 71% der Organisationen beschäftigen Pädagogen, bzw. Sozialpädagogen, 29% Betriebswirte, 13% Fremdenverkehrsgeographen, 10% Ökotoptologen. Der Anteil der Reiseverkehrskaufleute ist dagegen mit 35% für den touristischen Bereich vergleichsweise gering.

Die Analyse der Bedeutung der Reiseziele kommt zu einem sehr überraschenden Ergebnis: Mit ca. 180.000 Übernachtungen liegen die Reiseziele Deutschland, Frankreich, Skandinavien, Spanien, Italien und „sonstige Ziele“ fast gleichauf. Osteuropa bringt etwa die Hälfte und Griechenland ein Viertel dieser Werte auf die Waage. Fernreisen sind mit 4785 Übernachtungen deutlich abgeschlagen.

Nach Umsatzzahlen machen die Schul- und Klassenfahrten mit fast 83 Mio DM den größten Anteil aus. Die betreuten Kinder- und Jugendreisen bringen es auf ca. 33 Mio DM, gefolgt von den Gruppen(ferien)fahrten mit 26 Mio DM. Erheblich sind noch Incoming-Vermittlungen mit ca. 9 Mio DM, die (direkten) Unterkunftsvermietungen mit ca. 7 Mio DM, die touristischen Einzelleistungen mit ca. 8 Mio DM. Sprachreisen schließlich bilden einen Umsatz von etwa 3 Mio DM.

Zum Abschluss noch ein weiteres überraschendes Ergebnis: Dem Direktvertrieb aller Leistungen im Wert von 87 Mio DM steht für den Vertrieb über Reisebüros ein beachtliches Ergebnis von 79 Mio DM gegenüber. Bei Paketveranstaltern wurden Leistungen im Wert von 20 Mio DM gebucht.

(An 100% fehlende Beträge entstehen durch nicht zugeordnete Umsätze.)

Klaus Eikmeier, c/o CTS-Gruppen- und Studienreisen GmbH, Lemgo,  
e-mail: eikmeier@cts-reisen.de

Andreas Rohmann, c/o RUF-Jugendreisen GmbH, Bielefeld, e-mail: hillentrup@ruf.de